



Marcel Egger, Geschäftsführer Zimmermann Technik AG, Reussbühl-Luzern, mit Finanzdirektor Stefan Roth.



Paul Huber, Verwaltungsratspräsident der UD Print AG (Sponsor), und Bruno Niederberger, Filialleiter APG Luzern.



Myriam Wieser und Michael Rüeeggesser betreuen den Stand im Helvetiagärtli.

Kurzmeldungen

Ten Years After in der Schüür

(pd) Es gibt Bands, bei denen die pure Nennung des Namens den Fans Glanz in die Augen treibt. Ten Years After gehören dazu. Jetzt macht sich die Blues-Gruppe mit den legendären Hits wie «Love Like a Man» oder «Going Home» auf Welttournee und zelebriert den unsterblichen Blues, der sie seit dem Woodstock-Festival in 1969 selbst unsterblich gemacht hat. Ten Years After spielen am Donnerstag, 14. Januar, in der Schüür Luzern, unterstützt werden sie dabei von den Bielern Pegasus.
Infos: www.taifunmusic.ch

Luzerner Reussbrücke für Verkehr gesperrt

(pd) Bis etwa 10. Februar wird die Reussbrücke für den Verkehr gesperrt. Fussgänger können die Brücke jederzeit passieren. Grund für die Sperrung ist die Sanierung der Kramgasse. Zum Jahresbeginn wurden die Bauarbeiten an der Kramgasse wieder aufgenommen. Bis zur Fasnacht wird der Abschnitt vom Zöpfli bis zur Reussbrücke saniert. Danach folgt die Sanierung des Zöpfli. Bereits begonnen wurde mit den Vorarbeiten für die Sanierung des Metzgerrainis und des Weinmarktes. Die eigentliche Sanierung beginnt nach den Fasnachtsferien und dauert bis November 2010.

Holzrückhalteanlage an der Kleinen Emme

(pd) In Ettisbühl, Gemeinde Malter, starten Mitte Januar die Bauarbeiten an der Holzrückhalteanlage an der Kleinen Emme. Am 11. Januar werden die Hochwasserschutzmassnahmen im Abschnitt Ennigen in Angriff genommen. Die Arbeiten dauern bis Mitte 2011. Die Schwemmholzrückhalteanlage in Ettisbühl entsteht neben dem sich im Bau befindlichen Kleinwasserkraftwerk. Die Arbeiten umfassen eine rechtsufrige Flussbettverbreiterung der Kleinen Emme, eine Holzentlastung mit Stauklappe, ein Leitbauwerk sowie einen Holzrückhalteraum mit zwei massiven Rechenreihen. Die Massnahmen an der Kleinen Emme in Malter sind Teil des kantonalen Projekts «Hochwasserschutz Kleine Emme und Reuss». Die Schwemmholzrückhalteanlage ist zudem ein Element des Gesamtkonzepts «koordinierter Hochwasserschutz entlang der Reuss» der Kantone Luzern, Zug, Aargau und Zürich. Neben dem verbesserten Hochwasserschutz bringen die Massnahmen auch eine ökologische Aufwertung.

Arbeiten im Wesemlinring

(pd) Im Wesemlinring (Wesemlinstrasse - Kapuzinerweg) wird je eine neue Kanalisations-, Erdgas- und Wasserleitung gebaut. Ausserdem werden Elektroleitungen erneuert. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 18. Januar, und dauern voraussichtlich sechs Monate. Dafür sind umfangreiche Grab- und Spriessarbeiten notwendig. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt etappenweise. Während der gesamten Bauzeit bleibt der Wesemlinring im Baustellenbereich für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es wird bei den Einmündungen Wesemlinring und Kapuzinerweg/Wesemlinring je eine Sackgasse signalisiert. Die Zufahrt mit Fahrzeugen ist nur bis zur Baustelle möglich. Es ist jedoch mit zeitweiligen Erschwernissen zu rechnen. Das Trottoir bleibt für die Fussgänger während der gesamten Bauzeit soweit möglich begehbar. Ausnahmen werden signalisiert.

EVENT der WOCHE Übergabe des «European Energy Award Gold» an die Stadt Luzern

Luzern im Goldfieber

Letzten Samstag wurde die Stadt Luzern für ihr nachhaltiges Energie-Engagement ausgezeichnet. Gefeiert wurde dies mit der Luzerner Bevölkerung. *Text: cmt / Bilder: fjs*



Statdrätin Ursula Stämmer präsentiert stolz den «European Energy Award Gold».



John Ademi aus Littau verteilt Gratis-Marroni an die Passantinnen und Passanten.



Auch die Partnerstädte feierten die Preisübergabe: Delegationen aus Olomouc (Tschechien), Cieszyn (Polen) und Potsdam (Deutschland).



Zufriedene Gesichter: Stadtpräsident Urs W. Studer und Bernard Kobler, CEO der Luzerner Kantonalbank.



Der Baubiologe Fritz Künzli aus Büron war fürs Ballone-Aufblasen zuständig.



Altstadtrat Paul Baumann war Initiant und «Vater» der Idee Energiestadt Luzern.



Irene Hunkeler und Bruno Enderli von Ia Hunkeler Fenster, Ebikon, wissen, wie wichtig Energiesparmassnahmen sind.



Ständerat Konrad Graber zusammen mit dem Luzerner Energiebeauftragten Bernhard Gut und Nationalrätin Yvette Estermann.



Beteiligten sich mit Begeisterung am Wettbewerb: Yvonne und Mäni Felder aus Luzern.



Stiessen auf den Erfolg an: Hansruedi Schormo, Verein Lucerne Marathon, und Regierungsrat Max Pfister.



Sie nahmen stellvertretend für die Stadt die Preise in Empfang: Stadtpräsident Urs W. Studer und die Stadträte Ursula Stämmer und Kurt Bieder.



Die Gratis-Marroni kamen bei diesen eisigen Temperaturen wie gerufen: Thomas Däniker aus Kriens mit seinen Söhnen Leo (links) und Max.